

# Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herrn

**1)** Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren,  
der seiner Menschen Jammer wehrt  
und sammelt draus zu seinen Ehren  
sich eine ewge Kirch auf Erd,  
die er von Anfang schön erbauet  
als seine auserwählte Stadt,  
die allezeit auf ihn vertrauet  
und tröst' sich solcher großen Gnad.

**2)** Der Heilig Geist darin regieret,  
hat seine Hüter eingesetzt;  
die wachen stets, wie sich's gebühret,  
dass Gottes Haus sei unverletzt;  
die führn das Predigtamt darinnen  
und zeigen an das ewig Licht;  
darin wir Bürgerrecht gewinnen  
durch Glauben, Lieb und Zuversicht.

**3)** Die recht in dieser Kirche wohnen,  
die werden in Gott selig sein;  
des Todes Flut wird sie verschonen,  
denn Gottes Arche schließt sie ein.  
Für sie ist Christi Blut vergossen,  
das sie im Glauben nehmen an,  
und werden Gottes Hausgenossen,  
sind ihm auch willig Untertan.

**4)** Obwohl die Pforten offen stehen  
und hell das Licht des Tages scheint,  
kann doch hinein nicht jeder gehen,  
zu sein mit Gott dem Herrn vereint.  
Es ist kein Weg, denn nur der Glaube  
an Jesus Christus, unsern Herrn;  
wer den nicht geht, muss draußen bleiben,  
solang er sich nicht will bekehrn.

**5)** Also wird nun Gottes Gemeinde  
gepflegt, erhalten in der Zeit;  
Gott, unser Hort, schützt sie alleine  
und segnet sie in Ewigkeit.  
Auch nach dem Tod will er ihr geben  
aus Christi Wohltat, Füll und Gnad  
das freudenreiche ewge Leben.  
Das gib auch uns, Herr unser Gott!

**Text:** Petrus Herbert (1566)

**Melodie:** Guillaume Franc (1543), Loys Bourgeois (1551)